



für den Jugendhilfeausschuss  
ab 1 Woche vor der Sitzung  
-öffentlich-

für den Verwaltungs- und Kultur-  
ausschuss  
-nichtöffentlich-

für den Kreistag  
-öffentlich-

**Haushalt 2009;  
Förderung der Schulsozialarbeit an Förderschulen im Landkreis Reutlingen**

Haushaltsstelle: 1.4680.7045.010

**Beschlussvorschlag:**

1. Zur Förderung der Schulsozialarbeit an Förderschulen werden im Haushaltsjahr 2009 63.000,00 EUR eingestellt.
2. Der Antrag der Stadt Pfullingen für die Uhland-Förderschule in Pfullingen wird zurückgestellt und im Jahr 2011 behandelt. Das Projekt in Pfullingen wird 2009 und 2010 weitergeführt.

**Kosten/Finanzielle Auswirkungen:**

Gesamtkosten: je nach Haushaltsplänen der Träger 2009	Kostenanteil Landkreis:	63.000,00 EUR
Haushaltsstelle: 1.4680.7045.010	zur Verfügung stehende HH-Mittel: 63.000,00 EUR	

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Die Förderung der Schulsozialarbeit an Förderschulen erfolgt wie 2008. Eine Umverteilung findet ab 2011 statt. Alternativ wird das Projekt „Soziale Arbeit an der Pfullinger Uhland-Förderschule“ noch bis Ende 2010 weiter gefördert.

**II. Ausführliche Sachdarstellung**

**1. Allgemein**

Im Jahr 2008 wurden auf der Grundlage der Richtlinien zur Förderung von Schulsozialarbeit im Landkreis Reutlingen vom 08.12.2003 mit Änderung vom 11.05.2005 zur Umsetzung von Schulsozialarbeit an Grund-, Haupt- und Förderschulen 370.000,00 EUR in

den Haushalt eingestellt. Der Gesamtförderbetrag soll ab 2009 wegen allgemeiner Kostensteigerung um 5 % erhöht werden. Zudem werden die Positionen Grund- und Hauptschulen einerseits und Förderschulen andererseits getrennt. Für die Grund- und Hauptschulen stehen 325.500,00 EUR und für den Förderschulbereich 63.000,00 EUR zur Verfügung.

Mit Beschluss des Kreistags vom 16.07.2007 wurde die Verwaltung beauftragt, den Einsatz der Schulsozialarbeit an Grund-, Haupt- und Förderschulen im Hinblick auf den Stellenumfang zu überprüfen, ggf. Umschichtungen vorzunehmen und mit den Städten und Gemeinden Gespräche mit dem Ziel einer künftigen Gesamtkonzeption und deren Finanzierung zu führen (KT-Drucksachen Nr. VII-0400 und VII-0400/1).

Die Überprüfung ergab, dass nach dem Vergleich der konkreten Sozialdaten an der Bodelschwingschule in Reutlingen Abbaupotenzial von ca. 30 % in einem Zeitfenster bis Ende 2010 besteht. Der Abbau begründet sich aufgrund der hohen Personalausstattung im Verhältnis zum mittleren Sozialindex. Dem Träger Fördergemeinschaft für Lernbehinderte e. V. Reutlingen wurde mitgeteilt, dass der Abbau bis Ende 2010 zu gewährleisten ist.

Für die Uhlandschule Pfullingen (Förderschule) liegt ein Neuantrag für eine 50%-Stelle vor. Die vorliegenden Daten ergeben einen rechnerischen Bedarf an Schulsozialarbeit von ca. 40 %.

## **2. Weiteres Vorgehen**

Die derzeitige Auswertung des Projektes in der Pfullinger Förderschule (KT-Drucksachen Nr. VII-323 und VII-0400) räumt die Möglichkeit ein, das Projekt bis Ende 2010 weiter durchzuführen.

Aus heutiger Sicht kann im Anschluss eine Umschichtung von ca. 30 % an die Uhland-Förderschule Pfullingen zum Jahr 2011 erfolgen. Der Antrag aus Pfullingen wird im Einvernehmen mit der Stadt zurückgestellt.